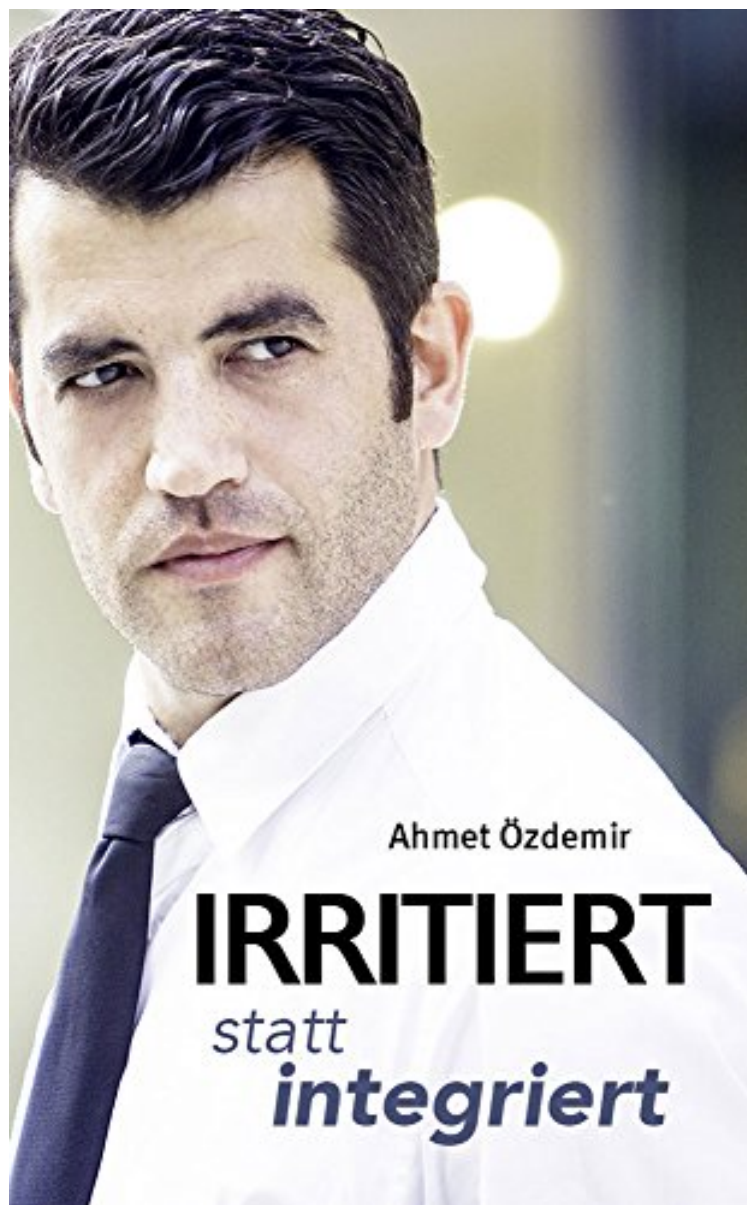


[Download free pdf] Irritiert statt integriert: Das Leben in Deutschland

## Irritiert statt integriert: Das Leben in Deutschland

Von Ahmet zdemir

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #525118 in eBooksVerffentlicht am: 2015-05-31Erscheinungsdatum:  
2015-05-31File Name: B00YNO52QQ | File size: 66.Mb

**Von Ahmet zdemir : Irritiert statt integriert: Das Leben in Deutschland** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Irritiert statt integriert: Das Leben in Deutschland:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr interessantes BuchVon Diana HippHabe das Buch in einem Rutsch durchgelesen und fand es sehr spannend aber auch

bedrückend, was der Autor für Erfahrungen durchmachen musste. Unbedingt lesen! 6 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein wichtiges Buch! Endlich: die Antwort auf Sarrazin und PEGIDA! Von Martin Sage! Endlich ist es da: Das Gegenstück / die Antwort auf Sarrazin und PEGIDA! Ein junger Mann wird in Aachen geboren, wächst dort auf, besucht die Schule, studiert und macht alles was andere Deutsche auch tun. Doch ihn irritiert, dass er immer wieder darauf angesprochen wird, dass seine Eltern ja aus einem anderen Land stammen - aus der Türkei. Er merkt nicht nur selbst, dass er anders ist, sondern er wird laufend von anderen darauf hingewiesen. Dabei möchte er doch einfach nur dazugehören. Überall verlangt man, dass "sie" sich integrieren und in Wahrheit fühlen sich diejenigen, von denen das erwartet wird, garnicht integriert, sie sind irritiert, ob sie nun Deutsche sind oder Türken, obwohl sie die Türkei nur aus dem Urlaub kennen. Deswegen passt der Titel hervorragend: "Irritiert statt integriert" und damit spricht der Autor wohl vielen Millionen Kindern und Enkeln von Zugewanderten (sicher auch aus Marokko, Tunesien und anderen Ländern) aus der Seele. Verschiedene Menschen haben in Deutschland schlechte Erfahrungen gemacht mit türkischen Einwanderern oder deren Kindern und Enkeln - ja, das wird nicht verheimlicht in dem Buch. Aber, dass das auf ALLE türkischstämmigen Deutschen hochgerechnet wird - also veralgemeinert wird, das stört Ahmet Zdemir ganz zu recht, denn es ist einfach nicht fair. Er klagt aber nicht nur die deutsche Gesellschaft an, warum es immer noch diskutiert, statt gelebt wird, sondern sieht auch die Fehler in den eigenen Vorfahren, da diese anfangs garnicht daran dachten, für immer hier zu bleiben. Das Erlernen der deutschen Sprache, das Miteinander mit den deutschen Nachbarn und Kollegen war damals nur eine Nebensache und als sie immer wichtiger wurde, war es für viele schon zu spät - sie gehörten nicht dazu... waren anders. Dieses Buch zeigt die Probleme in den Kindergärten, den Schulen, den Universitäten und in den Betrieben auf. Deswegen rate ich vor allem Erzieherinnen, Lehrern und Politikern dazu, dieses Buch einmal zu lesen. Es ist auch nicht dick, sondern nur 75 Seiten stark, was ich sehr schade finde, aber dadurch ist es schnell gelesen und sorgt hoffentlich für mehr Verständnis und Empathie für diejenigen, die sich ihr Leben hier auch nicht ausgesucht haben und nun nach einer eigenen Identität suchen. Sondern statt sie darin zu unterstützen und anzunehmen, wie sie sind - als Mensch - wirft man ihnen noch Steine in den Weg und viel schlimmer: Man wirft ihnen böse Worte und Vorurteile in den Weg, ohne ihnen erst eine Chance zu geben. Danach wundert man sich, warum sie sich abschotten oder gar radikalisieren... Der Inhalt des Buches passt sehr gut zu meinem eigenen Buch, das ich vor Jahren geschrieben habe und dieses Problem ebenfalls - aus Sicht eines Deutsch-Deutschen - aufzeigt. Ich wünsche dem Inhalt dieses Buches eine starke Verbreitung und eine faire Diskussion, wie ich sie schon bei seiner ersten Lesung in Kerpen bei Köln erleben durfte. ALLES GUTE und wie seine Widmung auf meiner ersten Seite lautet: "Für eine bessere Zukunft" - Das wünsche ich mir für uns alle. Gemeinsam können wir viel erreichen - miteinander, nicht gegeneinander. 4 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Über die unterhaltsamen und bedenklichen Irritationen der Integration... Von Cemal Ahmet Zdemir beschreibt zum einen auf unterhaltsame Weise, wie "harmlose" interkulturelle Missverständnisse im Alltag entstehen können, da sich die Angehörigen unterschiedlicher Kulturen schlichtweg nicht immer richtig verstehen. Zum anderen zeigt das Buch aber auch latente Alltagsaversionen gegenüber Migranten und Migrantenkindern auf, die nicht nur von kulturellen Missverständnissen, sondern auch von Berlegenheitsdenken und Abwertung geprägt sind. Eine ansinnliche und zugleich nachdenklich stimmende Lektüre - habe mich in vielen Situationen selbst finden können...

**Kurzbeschreibung** Geschildert wird das Leben eines Migrantenkindes, das versucht, den Integrationsdiskurs in Deutschland mit allen Mitteln zu durchbrechen, um der deutschen Gesellschaft anzugehören - jedoch mit Hindernissen. Ahmet Zdemir erzählt von den Problemen des Lebens in Deutschland, von seinen Wertvorstellungen, seinen Zielen, seinen Wünschen, seinen Ängsten. Von den Kitas und Schulen, die scheitern. Von der Politik, die das Problem nicht erkennt. Von der Gesellschaft, die nicht vermag, im gegenseitigen Respekt zu leben, und von Menschen, die planlos Vorurteilen folgen, ohne ihr Gegenüber zu kennen. Ahmet Zdemir zeigt auf, was ihm begegnet und ihn bewegt - und nennt Möglichkeiten für ein besseres Miteinander. Ahmet Zdemir, 1975 in Aachen geboren, lebt und arbeitet in Köln. Nach dem Studium der Kommunikationswissenschaften spezialisierte er sich im Bereich des Digitalen Marketing und arbeitet seitdem als Manager Digital Strategy, Dozent und Ausbilder. Privat wie beruflich liebt er die Begegnungen mit Menschen. Ahmet Zdemir ist verheiratet und Vater einer Tochter.

**Kurzbeschreibung** Geschildert wird das Leben eines Migrantenkindes, das versucht, den Integrationsdiskurs in Deutschland mit allen Mitteln zu durchbrechen, um der deutschen Gesellschaft anzugehören - jedoch mit Hindernissen. Ahmet Zdemir erzählt von den Problemen des Lebens in Deutschland, von seinen Wertvorstellungen, seinen Zielen, seinen Wünschen, seinen Ängsten. Von den Kitas und Schulen, die scheitern. Von der Politik, die das Problem nicht erkennt. Von der Gesellschaft, die nicht vermag, im gegenseitigen Respekt zu leben, und von Menschen, die planlos Vorurteilen folgen, ohne ihr Gegenüber zu kennen. Ahmet Zdemir zeigt auf, was ihm begegnet und ihn bewegt - und nennt Möglichkeiten für ein besseres Miteinander. Ahmet Zdemir, 1975 in Aachen geboren, lebt und arbeitet in Köln. Nach dem Studium der Kommunikationswissenschaften spezialisierte er sich im Bereich des Digitalen Marketing und arbeitet seitdem als Manager Digital Strategy, Dozent und Ausbilder. Privat wie beruflich

liebt er die Begegnungen mit Menschen. Ahmet Zdemir ist verheiratet und Vater einer Tochter.